

### **„Reformvorhaben für den Berufsstand der Physiotherapeuten“**

Die Physiotherapie ist ein elementarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in den Bereichen Prävention, Therapie und Rehabilitation und leistet daher einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung der Bürger.

Um die Attraktivität des Berufsstandes der Physiotherapeuten zu erhöhen, setzen sich die Freien Demokraten dafür ein, dass

- 1.) die Ausbildungskosten für die Physiotherapie-Ausbildung zukünftig nicht mehr von den Auszubildenden selbst getragen werden müssen.
- 2.) der praktische Anteil in der Physiotherapie-Ausbildung gestärkt wird.
- 3.) eine modulare und universitär unterstützte Physiotherapie-Ausbildung eingeführt wird.
- 4.) eine Weiterbildung zum Fachtherapeuten erfolgen kann, die den/die Physiotherapeut(in) dazu befähigt, akute Schmerzzustände selbstständig zu befunden, diagnostizieren sowie behandeln zu dürfen (sog. „First access“).
- 5.) eine dreijährige praktische Tätigkeit vor einer eigenständigen Niederlassung als Physiotherapeut(in) nachzuweisen ist.

Die Freien Demokraten fordern ferner, dass die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten eine angemessene Vergütung für ihre Tätigkeit erhalten. Dafür ist eine Gebührenverordnung der privaten Krankenversicherung (PKV) für Physiotherapeuten einzuführen. Im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist die Entwicklung der Bezahlung auf Dauer von der Grundlohnsumme zu entkoppeln.